

12. Juli 2011

## Wo steht die älteste noch im Einsatz befindliche Material-Prüfmaschine?

**Die Ursprünge von Materialprüfmaschinen liegen bereits mehrere Jahrhunderte zurück. Da diese Geräte bei guter Pflege eine sehr lange Lebensdauer erreichen können, möchte Zwick gerne wissen, wo denn die älteste Prüfmaschine noch ihren Dienst leistet. Anreiz zur Beantwortung dieser Frage ist ein Gewinnspiel unter den Betreibern.**

Bereits im 15. und 16. Jahrhundert stellten Leonardo da Vinci und Galileo Galilei Überlegungen über die Biegebeanspruchung und das elastische Verhalten von Materialien an. Mitte des 18. Jahrhunderts entstanden in Frankreich die ersten Werkstoffprüfmaschinen und um 1850 wurde in Deutschland die erste Universalprüfmaschine entwickelt. Pioniere im 19. Jahrhundert waren u.a. die Firmen Losenhausen und Mohr&Federhaff, zu dessen Mitarbeitern übrigens Carl Benz zählte, sowie Amsler und dann später Roell+Korthaus. 1937 begann Zwick mit dem Bau von Geräten, Maschinen und Systemen für die mechanisch-technologische Werkstoffprüfung.

Auch wenn es sehr unwahrscheinlich ist, dass eine Prüfmaschine aus der Gründerzeit noch im Einsatz ist, gibt es bestimmt einige „Alte Schätzchen“ aus dem 20. Jahrhundert, die noch täglich ihren Dienst leisten. Wenn Sie ein solches Gerät besitzen, dann sollten Sie bei dem Gewinnspiel teilnehmen, das anlässlich des Zwick Roell Symposiums „Modernisierungen“ am 25. Mai 2011 von Zwick initiiert wurde.

Sie haben große Chancen, für die älteste, noch im Einsatz befindliche Prüfmaschine, den Warengutschein in Höhe von 10.000 € zu gewinnen. Sie brauchen nur ein Bild der gesamten Maschine, ein Kalibrierprotokoll oder alternativ ein Video als Nachweis der Betriebsfähigkeit und ein Bild des aussagekräftigen Typenschildes an [josef.leyendecker@zwick.de](mailto:josef.leyendecker@zwick.de) zu schicken.

Einsendeschluss ist der 30. Juni 2012. Die Preisverleihung erfolgt anlässlich der 21. testXpo im Oktober 2012 bei Zwick in Ulm. Übrigens wird unter allen Teilnehmern ein Apple iPad 2 verlost.

### Unternehmen

Zwick GmbH & Co KG  
August-Nagel-Str. 11  
89079 Ulm  
Deutschland  
Tel.: +49 (0)7305-10-763  
[wolfgang.moersch@zwick.de](mailto:wolfgang.moersch@zwick.de)  
[www.zwick.de](http://www.zwick.de)

### Pressekontakt

Verena Hladik-Stipp  
gr-a gmbh • agentur  
für technik-kommunikation  
Eberstädter Straße 34  
64319 Pfungstadt  
Tel: +49 (0)6157-9500-22  
[v.hladik@gr-a.net](mailto:v.hladik@gr-a.net)  
[www.gr-a.net](http://www.gr-a.net)



10.-13. Okt. 2011 - 20. Fachmesse bei Zwick in Ulm

mit Pressekonferenz am 13.10.  
[www.testXpo.de](http://www.testXpo.de)



*zwick Zug-Prüfmaschine aus dem Jahr 1949*

## Über die Zwick Roell Gruppe

Kunden der Zwick Roell Gruppe profitieren von über 150 Jahren Erfahrung in der Material- und Bauteilprüfung. Zwick ist weltweit führend in der statischen Prüfung und verzeichnet aktuell ein signifikantes Wachstum bei dynamischen Prüfsystemen. Das Familienunternehmen liefert mit innovativen Produktentwicklungen, einer umfangreichen Angebotspalette und einem weltweiten Service maßgeschneiderte Lösungen für höchste Anforderungen – sowohl in Forschung und Entwicklung als auch in der Qualitätssicherung von mehr als 20 Branchen. Mit rund 960 Mitarbeitern, einem Produktionsstandort in Ulm, weiteren Hauptsitzen in Atlanta, Georgia USA und Singapur sowie weltweiten Vertretungen in 56 Ländern, garantiert der Markenname Zwick höchste Produkt- und Servicequalität. Weitere Informationen auf [www.zwick.de](http://www.zwick.de)

**Text und druckfähige Abbildung unter [www.pr-information.de/zwick](http://www.pr-information.de/zwick)**

## Belegexemplar erbeten an:

Zwick GmbH & Co KG, Herr Wolfgang Mörsch, August-Nagel-Str. 11, 89079 Ulm